

Ausbildung „Dorn & Breuss“

vom 10. bis 12. Mai 2024

Vom 08. Bis 10. November 2024

Seminar Leitung:	Dr. Harro Danninger (Arzt für Allgemeinmedizin, Kurarzt, Kneipparzt, Arbeitsmediziner) Mail: danningerharro@web.de
Datum:	10.05. bis 12.05.2024 08.11. bis 10.11.2024 Freitag: 19.00 bis 22.00Uhr Samstag: 8.00 bis 12.00Uhr und 13.30 bis 17.30Uhr Sonntag: 9.00 bis 12 00Uhr
Ort:	Curhaus Marienschwestern GmbH, Bad Kreuzen 106, 4362 Bad Kreuzen
Teilnehmerzahl:	Mindestens 10, max. 16 Teilnehmer/innen
Kosten:	€ 580,00 pro Teilnehmerin Preis beinhaltet Kursgebühren, inkl. Skripte, Arbeitsmaterial und zwei Nächtigungen inkl. Vollpension davon Seminargebühren € 410,00 (Bei Buchung ohne Nächtigung fallen zus. Kosten für die Verpflegung an)
Zielgruppe:	Ärzte, Physiotherapeuten, Masseur, Energetiker (und andere Akteure aus den MTD)
Anmeldung:	Tel.: +43 72 66 /6281 Mail: badkreuzen@marienschwestern.at

Ankündigungstext: Heilung über die Wirbelsäule, Information über die Seminarinhalte

Mit dieser Ausbildung lernen Masseure und Physiotherapeuten eine Technik zur Behandlung von Wirbelsäulenbeschwerden.

Die Wirbelsäule ist nicht nur das zentrale Stützorgan des Körpers, sondern die stabile Schutzhülle für das Rückenmark, welches das übergeordnete Steuerungsorgan für alle Funktionen der Organe, Gewebe und jeder Zelle ist. Schmerzen und Funktionsstörungen nicht nur im Bereich der Wirbelsäule sind häufig verursacht durch eine Störung der aus dem Rückenmark herausführenden Nerven infolge Verschiebung, Fehlstellung oder Blockierung einzelner oder mehrerer Wirbel. Hier bietet sich die Methode nach Dorn und Breuss als sehr wirkungsvolle Behandlungsmöglichkeit an.

Der Vorteil beider Methoden liegt darin, dass zum Erkennen und Richten einer Fehlstellung keine Röntgenaufnahmen erforderlich sind, da zum Unterschied zur Chiropraktik keine ruckartigen Mobilisationstechniken angewendet werden. Trotzdem sollte immer eine korrekte diagnostische Abklärung erfolgen.

Die Methode nach Dorn gliedert sich in zwei Bereiche: Der eine Bereich betrifft alle Gelenke der Extremitäten, die durch einfache Griffe mobilisiert und korrigiert werden können, der zweite Bereich umfasst die gesamte Wirbelsäule vom Atlas bis zum Steißbein. Das Lockern von Blockierungen einzelner Wirbel erfolgt überwiegend durch „sanften“ Druck auf den Bandapparat unmittelbar entlang der Wirbelsäule, fallweise durch Druck auf die Dorn- oder Querfortsätze einzelner Wirbelkörper oder durch Zug auf den Bandapparat und dadurch kommt es zur Entlastung der Bandscheiben und eingeklemmter Nerven.

Mit diesen Methoden kann faktisch jeder Wirbel erreicht und behandelt werden, sei er auch noch so kompliziert verrutscht (z.B. ein Gleitwirbel).

Die Wirbelsäulentherapie nach Dorn und Breuss wird aber nicht nur bei Beschwerden im unmittelbaren Bereich der Wirbelsäule wie Kreuzschmerzen, Ischias, Lumbalgien Bandscheibenvorwölbungen und -Vorfällen oder Cervicalsyndrom, sondern auch bei verschiedensten anderen Beschwerden erfolgreich angewendet, wie z.B. Migräne, Kopfschmerzen oder Regelstörungen.

Bei den meisten Gesundheitsstörungen wird mit 1 bis 3 Behandlungen der Erfolg eintreten. Für die erste Behandlung muss etwa mit einer Stunde gerechnet werden, für die weiteren Therapien etwa ½ Stunde, wobei je nach Schweregrad ein Abstand zwischen den Therapien von etwa 1-2 Woche einzuhalten ist.